

# MARKTGEMEINDE NEUDORF bei St. a. t. z

2135 Neudorf 19; Tel.: 02523 / 8314; Fax.: Dw. 9; e- Mail: [gemeinde@neudorf.co.at](mailto:gemeinde@neudorf.co.at)

Politischer Bezirk: Mistelbach

Land: Niederösterreich

GZ.: GRAT - **01/06**

## SITZUNGSPROTOKOLL

über die am **Donnerstag, den 23. Februar 2006** um **19.00** Uhr im  
**Rathaus Neudorf** stattgefundene

### öffentliche

### Gemeinderatssitzung

**Anwesende:** Bürgermeister Günter Gartner als Vorsitzender  
Vizebürgermeister Karl Krückl

Geschäftsfd. Gemeinderat Johann Langer  
Wolfgang Legat  
Ernestine Rauscher

Gemeinderat Franz Doneus  
Elfriede Dudek  
Ewald Fiby  
Mag. (FH) Stephan Gartner  
Johann Fink  
Karl Kistner  
Bernhard Mahr  
Josef Schuckert  
Erwin Strebl  
Werner Traupmann  
Franz Waismayer  
Herta Zeiler  
Petra Zeiner

**In entschuldigter Abwesenheit:** GGR Josef Schuster

**Kassenverwalterin:** Sabine Legat

**Schriftführer:** Erich Grabler

## Tagesordnung - öffentlich

- TOP 01 Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der vorletzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2005 (GZ.: GRAT - 08/05)
- TOP 02 Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. Dezember 2005 (GZ.: GRAT - 09/05)
- TOP 03 Beschlussfassung der Abweichungen vom Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005.
- TOP 04 Beschlussfassung und Unterfertigung des Rechnungsabschlusses 2005.
- TOP 05 Beschlussfassung: Genehmigung und Unterfertigung Baugrund - Kaufvertrag Manuel Smolak, 2135 Neudorf 333.
- TOP 06 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für die Ausstattung der Nissan Pritsche mit einer Ladebordwand.
- TOP 07 Beschlussfassung: Auftragsvergaben für die technische Überprüfung der Wasserversorgungsanlage Neudorf bei Staatz (KG Neudorf, Kirchstetten, Zlabern).
- TOP 08 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für Sicherheitsüberprüfung von Gemeindeeinrichtungen.
- TOP 09 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für Erstellung Einreichprojekt Landschaftsteich Kirchstetten.
- TOP 10 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für Erstellung Einreichprojekt Landschaftsteich Zlabern.

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister erklärt, dass die Einladungskurrende inkl. Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurde.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag um Aufnahme des folgenden TOP gemäß §46 GO.

### *Zur Kenntnisbringung Prüfbericht Prüfungsausschuss vom 13.12.2005 (PA-4/05)*

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag als TOP 5 der Tagesordnung inhaltlich behandelt wird. Die anderen Tagesordnungspunkte werden entsprechend verschoben.

Einwand von GR Waismayer dass es ihm lieber wäre wenn die zur Kenntnisbringung der Prüfungsausschussprotokolle vorgezogen würde, also vor der Behandlung des Rechnungsabschlusses 2005.

**Zur Kenntnisbringung Prüfbericht Prüfungsausschuss vom 20.02.2006 (PA-2/06).**

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag als TOP 06 der Tagesordnung inhaltlich behandelt wird. Die anderen Tagesordnungspunkte werden entsprechend verschoben.

**TOP 01 Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der vorletzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2005 (GZ.: GRAT - 08/05)**

**Sachverhalt:** Der Bürgermeister stellt die Frage, ob Einwände gegen das Sitzungsprotokoll der vorletzten öffentlichen Sitzung erhoben werden.

Zu TOP 03:

GR Waismayer: In der Gemeinderatssitzung vom GRAT-05/2000, TOP 13 wurde der §8 Kassenverwalter bereits gestrichen.

Zu TOP 11:

GR Waismayer: übergibt Bgm. Gartner schriftliche Einwendungen gegen die „Verhandlungsschrift“ (Anmerkung: gemeint Sitzungsprotokoll) indem u. a. festgehalten wird, dass GR Waismayer die Sitzung **nach** der „hitzigen Diskussion“ zu TOP 11, - aber **vor** Antragstellung durch den Bgm. die Sitzung verlassen hat.  
Der Bgm. verliert das Schriftstück.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge das öffentliche Sitzungsprotokoll mit den genannten Ergänzungen genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen und das öffentliche Sitzungsprotokoll unterfertigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 02 Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. Dezember 2005 (GZ.: GRAT - 09/05)**

**Sachverhalt:** Der Bürgermeister stellt die Frage, ob Einwände gegen das Sitzungsprotokoll der letzten öffentlichen Sitzung erhoben werden.

GR Zeiner zu TOP 02: Bei den Stimmenthaltungen wurde der Name Zeiner nicht angeführt.

Keine sonstigen Einwände.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge das öffentliche Sitzungsprotokoll mit der im Sachverhalt genannten Ergänzung genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen und das öffentliche Sitzungsprotokoll unterfertigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

### **TOP 03 Beschlussfassung der Abweichungen vom Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005.**

**Sachverhalt:** Der Bürgermeister erklärt die Über- bzw. Unterschreitungen, die im Rechnungsabschluss 2005 angeführt sind, nicht mehr näher erläutern zu müssen, da diese in der Sitzung des wirtschaftlichen Ausschusses bzw. im Vorstand eingehend besprochen wurden. Selbstverständlich werden Fragen die es noch zu diesem TOP geben sollte, beantwortet.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die Abweichungen vom Voranschlag des Haushaltsjahres 2005 genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrstimmig  
17 Stimmen dafür  
1 Stimmen dagegen (GR Waismayer)

### **TOP 04 Beschlussfassung und Unterfertigung des Rechnungsabschlusses 2005.**

**Sachverhalt:** Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme zum Rechnungsabschluss 2005.

## **Rechnungsabschluss 2005**

Schon bei der jeweiligen Budgeterstellung wird seitens der Gemeinde auf eine solide Berechnung der Einnahmen und Ausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen allergrößter Wert gelegt.

Um einnahmen- und ausgabenseitig Unter- bzw. Überschreitungen möglichst gering zu halten, wird jährlich eine Justierung der Beträge in Form eines Nachtragsvoranschlages vorgenommen. Dadurch ist Budgetsicherheit gegeben und für unvorhergesehene Ausgaben bzw. Vorhaben ein finanzieller Polster vorhanden.

Prozentsätze bei einzelnen Haushaltsstellen wegen deren Überschreitung anzuführen, sind nicht immer aussagekräftig, da oft nur Mindestbeträge budgetiert sind und derartige Überschreitungen keinerlei Einfluss auf das Budget haben.

Schon aus Vorhergesagtem schließt der RA 2005 wieder mit einem kräftigen Sollüberschuss ab und bescheinigt der Gemeinde eine gesunde Haushaltspolitik.

Der Sollüberschuss 2005 beträgt € 288.000,-- und ist somit um € 55.000,-- höher als im Vergleichszeitraum 2004.

Ebenso ist eine Steigerung der Rücklagen von € 91.000,-- auf € 122.000,--, das sind ca. plus 34 %, zu verzeichnen.

Der Grund für den einerseits hohen Sollüberschuss, trotz gestiegener Verwaltungsausgaben und den höheren Rücklagen, liegt wie die Jahre zuvor in:

- der soliden Haushaltsgebarung
- dem Überschuss aus dem Gebührenhaushalt, der zweckgebunden den Rücklagen zugeführt wurde (Resteinnahmen durch Wasser BA-05, Kanal BA-03)
- höheren Einnahmen aus der Grundsteuer B infolge einer Neubewertung durch die Finanzlandesbehörde,
- vermehrten Bundeszuschüssen – FAG Mittel, Ertragsanteile – und Landesmitteln
- Mehreinnahmen durch Nachfragesteigerung bei Baugrundverkäufen (z. B. Waldviertler ...) etc.

Die Überschüsse bei den „Betrieben“ entstammen der konsequenten Vorgangsweise bei der Gebührenüberwachung durch unsere Bediensteten, der vermehrten Verrechnung von Hausanschlüssen infolge Schaffung zusätzlichen Wohnraums und der besseren Kontrolle beim Trinkwasser.

Aus diesem Plus beim Gebührenhaushalt lässt sich die Gemeindepolitik, nämlich Bevölkerungszuwachs durch Bürgernähe, herauslesen. Ein Mehr bei der Bevölkerungszahl ergibt automatisch ein Mehr an Gebühreneinnahmen und die Möglichkeit zweckgebundene Rücklagen für zukünftige Erweiterungen und Erneuerungen dieser Infrastruktureinrichtungen zu bilden.

Denn, je lebenswerter sich Neudorf präsentiert, desto höher liegen die Chancen bei der Zuwanderung und der damit verbundenen Erhöhung der Bevölkerungszahl. Daraus ergibt sich wieder eine Erhöhung der Bundesertragsanteile für die Gemeinde.

Die Ausgaben für die Gemeindeförderungen an Privathaushalte von € 26.000,--, jene an Vereine von € 28.000,-- und die Mehrausgaben im Personalbereich von € 26.000,-- sind kennzeichnend für eine bürgernahe Politik. Durch den Einsatz dieser Mittel wird einerseits die Wohnbautätigkeit in der Gemeinde angekurbelt, die örtlichen Freizeitmöglichkeiten in den Bereichen Sport, Kunst und Kultur vermehrt und andererseits die Bürgernähe vertieft.

Schloss Kirchstetten ist mit seinen Kulturinitiativen bereits zu einem weithin bekannten und vor allem interessanten Werbeträger und Wirtschaftsfaktor für die Region geworden. Besonders die Highlights mit dem „KlassikFestival im Weinviertel“ im Rahmen von „Kultur im Schloß Kirchstetten“ und dem „Advent im Schloß Kirchstetten“ lockten 2005 an die 8.000 Besucher in die Großgemeinde. Kirchstetten wird zu einem der Anziehungspunkte im Weinvierteltourismus und wird seine Chancen auch in Zukunft zum Wohle der Wirtschaft und der Bevölkerung nutzen.

Für Außenstehende sind die derzeitigen Aktivitäten zur Realisierung eines „Präventivzentrums (Herz-Kreislauf) Schloß Kirchstetten“ nicht wahrnehmbar. Die Gesamtkosten aufgrund der letzten Architektenplanung vom 15. 1. 2006 werden in der ersten Märzwoche vorliegen und zur Fertigstellung des Businessplanes durch die Firma Kohl & Partner und der HCC-Gruppe herangezogen. Anschließend erfolgt die Erstellung

der Investorenbrochure für zukünftige Betreiber und Investoren.

Nähere Details werden von der Strabag erst wieder Ende März zu erfahren sein.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2005 genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrstimmig  
17 Stimmen dafür  
1 Stimmen dagegen (GR Waismayer)

***TOP 05 Zur Kenntnisbringung Prüfbericht Prüfungsausschuss vom 13.12.2005 (PA-4/05).  
§ 46***

**Sachverhalt:** Sekr. Grabler verliest im Auftrag von Bgm. Gartner die Niederschrift über die Prüfungsausschusssitzung.

***TOP 06 Zur Kenntnisbringung Prüfbericht Prüfungsausschuss vom 20.02.2006 (PA-1/06).  
§ 46***

**Sachverhalt:** Der Bürgermeister verliest die Niederschrift über die Prüfungsausschusssitzung.

***TOP 07 Beschlussfassung: Genehmigung und Unterfertigung Baugrund -  
Kaufvertrag Manuel Smolak, 2135 Neudorf 333.***

**Sachverhalt:** Der Bürgermeister berichtet, dass bereits in der Gemeinderatssitzung vom 02. August 2005, GRAT-05/05, TOP 01 beschlossen wurde, das Baugrundstück Nr. 1380/7, KG Neudorf, Öko Siedlung, zukünftig Haus Nr. 608, an Herrn Manuel Smolak, wohnhaft in 2135 Neudorf 333 zu verkaufen.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag genehmigen und unterfertigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen und der Kaufvertrag unterfertigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 08 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für die Ausstattung der Nissan Pritsche mit einer Ladebordwand.**

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass die Ausstattung der Nissan Pritsche mit einer Ladebordwand die Arbeit der Gemeindearbeiter wesentlich erleichtern würde. Z. B. könnte die Abholung der vollen Papiertonnen nur durch einen Gemeindearbeiter erfolgen. Derzeit müssen jeweils beide ausfahren, da für das Raufheben der Papiertonnen immer zwei Arbeiter benötigt werden.

Das Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Mitte hat mit Schreiben vom 07. Dezember 2005 ein Angebot für die Ausrüstung der Nissan Pritsche mit einer Ladebordwand gelegt. Die Angebotssumme beträgt € 4.870,80 inkl. Mwst. Die Typisierung wird ca. € 100,- kosten

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Ausrüstung der Nissan Pritsche mit einer Ladebordwand zu angebotenenem Preis an das Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Mitte beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 09 Beschlussfassung: Auftragsvergaben für die technische Überprüfung der Wasserversorgungsanlage Neudorf bei Staatz (KG Neudorf, Kirchstetten, Zlabern).**

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass das Amt der NÖ- Ldsrg. mit Schreiben vom 19.01.2006 auf die Verpflichtung der Eigen- und Fremdüberwachung des Wasserleitungsnetzes hingewiesen hat. Der Prüfbericht ist im Laufe des heurigen Jahres vorzulegen.

Das Büro Steinbacher + Steinbacher Ziviltechniker KEG hat ein Angebot für die Erbringung dieser Leistung gelegt. Die Angebotssumme beträgt € 1.550,- zuzügl. 20% Mwst. In dieser Angebotssumme ist die Erstellung von Ausführungsplänen nicht enthalten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an das Büro Steinbacher + Steinbacher Ziviltechniker KEG entsprechend dem vorliegenden Angebot beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 10 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für Sicherheitsüberprüfung von Gemeindeeinrichtungen.**

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass der GAUL für die Gemeinden im Land um Laa zwei Angebote (Fa. HWZ, Fa. TÜV) für die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen von Gemeindeeinrichtungen eingeholt hat.

Eine konkrete Summe kann in diesem Fall noch nicht genannt werden, da noch nicht alle Gemeindeeinrichtungen die überprüft werden sollen, erfasst wurden.

Die Auftragsvergabe würde sich somit auf die angebotenen Einheitspreise beziehen.

GR Waismayer: Wird die Überprüfung der Sportgeräte in Volksschule Neudorf weiterhin von der Fa. Turkna vorgenommen?

Bgm. Gartner: Nein

GR Zeiler: Wer wird die Einhaltung der Überprüfungsfristen überwachen?

Bgm. Gartner: In Zukunft die mit der Überwachung beauftragte Firma. Vorerst wird die Sicherheitsüberprüfung nur auf ein Jahr beauftragt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Abwicklung der Sicherheitsüberprüfung an den GAUL zu den angebotenen Einheitspreisen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 11 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für Erstellung Einreichprojekt Landschaftsteich Kirchstetten.**

Sachverhalt: Der Vizebgm. berichtet, dass geplant ist den Landschaftsteich Kirchstetten zu sanieren.

D. I. Karl Grimm, Ingenieurkonsulent für Landschaftsplanung & Landschaftspflege, Mariengasse 13/2, 1170 Wien, hat ein Angebot für die Erstellung eines Projektes in der Höhe von € 3.566,22 inkl. Ust. gelegt.

D. I. Karl Grimm wurde von der NÖ- Ldsrg. empfohlen.

Die Projektförderung durch die NÖ- Ldsrg. wird voraussichtlich 50% betragen.

Diskussion:

GR Waismayer: Welche Arbeiten werden durchgeführt?

Vizebgm. Krückl: Die Teiche werden komplett neu gestaltet. Die Betoneinfassungen werden abgebrochen, die Waschanlage und sonstige Einrichtungen werden entfernt.

GGR Legat: Die angeführten Kosten betreffen nur die Projekterstellung?

Vizebgm. Krückl: Ja

GGR Langer: Auch für die Projektierung gibt es eine 50% Förderung?

Vizebgm. Krückl: Ja

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe entsprechend dem vorliegendem Angebot an D. I. Karl Grimm beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig



**TOP 12 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für Erstellung Einreichprojekt  
Landschaftsteich Zlabern.**

Sachverhalt: Der Vizebgm. berichtet, dass geplant ist den Landschaftsteich Zlabern zu sanieren.

D. I. Karl Grimm, Ingenieurkonsulent für Landschaftsplanung & Landschaftspflege, Mariengasse 13/2, 1170 Wien, hat ein Angebot für die Erstellung eines Projektes in der Höhe von € 4.174,57 inkl. Ust. gelegt.

Im Uferbereich werden die Betonteile entfernt, Richtung Süden wird der Teich um ca. 1/3 vergrößert. Ob die Abdichtung mit Lehm oder mit einer Kunststoffolie erfolgen wird ist noch nicht geklärt.

Diskussion:

GR Waismayer: Wird der kleine Teich in Neudorf auch saniert?

Vizebgm. Krückl: Ja, auch hier ist eine Sanierung geplant.

GR Waismayer: Wird die Parkanlage komplett neu gestaltet?

Vizebgm. Krückl: Ja, an eine teilweise Neugestaltung unter Einbindung des alten Baumbestandes ist gedacht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe entsprechend dem vorliegendem Angebot an D. I. Karl Grimm beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat und schließt die öffentliche Sitzung.

Geschlossen um **20.30 Uhr**

v.g.g.

\_\_\_\_\_  
Geschäftsführender Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

GZ.: GRAT - **01/06**